

PETER + PAUL

Pliberški farni list
Bleiburger Kirchenblatt

Jahrgang - letnik 21

bleiburg@kath-pfarre-kaernten.at

Nr. - štev.: 8 / 2015



Eva Wutte

VS Heiligengrab | Ljudska šola Božji grob

STILLE NACHT

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar;
Schlafe in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn! Oh wie lacht
Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,
Da schlägt uns die rettende Stund;
Jesus in deiner Geburt!

SVETA NOČ
Sveta noč, blažena noč,
vse že spi, je polnoč.
Le devica z Jožefom tam
v hlevcu varje detece nam.
Spavaj dete sladkó.

Sveta noč, blažena noč,
prišla je nam pomoč.
Dete božje v jaslih leži,
grešni zemlji radost deli
rojen je rešenik.

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
Gottes Segen zum Jahreswechsel.*

*Želimo blagoslovljene Božične
praznike in srečno novo leto.*

*Msgr. Mag. Ivan Olip
PA Mag. theol. Sašo Popijal
Pfarrgemeinderäte,
MitarbeiterInnen und die
Redaktion des Pfarrbriefes
Župnijski svetniki in
cerkveni sodelavci/ke.*



Amts- und Gesprächsstunden des Pfarrers/ Uradne in pogovorne ure z župnikom jeden
Dienstag/ Vsak torek 8 - 10 h. Infos unter: <http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C2916>





Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit



Werkzeug der Barmherzigkeit des Vaters zu sein.



Jahr der
Barmherzigkeit

Der Beginn der Verkündigungsbulle von Papst Franziskus lautet: „Jesus Christus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters.“ Das Geheimnis des christlichen Glaubens scheint in diesem Satz auf den Punkt gebracht zu sein. In Jesus ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden. Der Vater, der voll des Erbarmens ist, der sich Mose als barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue offenbart hat, hat nie aufgehört, uns sein Erbarmen zu zeigen. In der Fülle der Zeit sandte er uns seinen Sohn, um uns auf endgültige Weise seine Liebe zu offenbaren. Jesus ist es, der durch seine Worte und Werke die Barmherzigkeit Gottes lebendig hält. Barmherzigkeit ist nämlich der letzte und endgültige Akt, mit dem uns Gott entgegentritt. Barmherzigkeit walten zu lassen ist ein Wesensmerkmal Gottes.



Gerade darin zeigt sich seine Allmacht. Deswegen soll das Heilige Jahr den Wunsch lebendig halten, die vielen Zeichen der Zärtlichkeit begreifen zu können, die Gott der ganzen Welt anbietet, vor allem denen, die in Leid sind, die allein und verlassen und auch ohne Hoffnung sind, vom Vater Vergebung zu erlangen und sich von ihm geliebt zu wissen. Im Heiligen Jahr sollen wir in uns die Freude tiefer verspüren, dass wir von Jesus wieder gefunden wurden, der als Guter Hirte gekommen ist, uns zu suchen, weil wir uns verirrt haben.

Im **Advent** bereiten wir uns auf das Fest der Menschwerdung des Sohnes Gottes vor. Heuer erhält die Adventszeit durch den Beginn des **Jahres der Barmherzigkeit** einen besonderen Akzent. Am **8. Dezember**, dem Fest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter und Jungfrau Maria, genau 50 Jahre nach dem Abschluss des II. Vatikanischen Konzils, wird **Papst Franziskus** die **Heilige Pforte zum Petersdom** öffnen, das sichtbare Zeichen des Jahres der Barmherzigkeit. Dabei handelt es sich um eine große Tür, die nur in einem Heiligen Jahr geöffnet wird und ansonsten zugesmauert bleibt.

Eine solche Heilige Pforte haben nur die vier großen Basiliken in Rom: der Petersdom, die Lateranbasilika, St. Paul vor den Mauern und Santa Maria Maggiore. „**Warum ein Jubiläum der Barmherzigkeit begehen?**“ fragt der Papst in seiner Ansprache zur Ankündigung dieses Jahres und gibt gleich die Antwort darauf indem er sagt: „**Weil die Kirche in dieser Zeit großer epochalen Veränderungen gerufen ist, die Zeichen der Gegenwart und Nähe Gottes vermehrt anzubieten**“ Es ist Zeit für die Kirche, den Sinn des Auftrages wieder neu zu entdecken, den der Herr ihr am Osterntag anvertraut hat: Zeichen und

Es soll ein Jubiläumsjahr sein, in dem wir die Wärme der Liebe Gottes spüren, wenn er uns auf seine Schultern nimmt, um uns zum Haus des Vaters zurückzubringen, ein Jahr in dem wir vom Herrn Jesus berührt und von seiner Barmherzigkeit verwandelt werden, damit auch wir zu Zeugen der Barmherzigkeit werden. Das ist nach den Worten des Papstes der Grund für das Jubiläum, denn dies ist die Zeit der Barmherzigkeit.

Es ist eine gute und willkommene Zeit, um die Wunden zu heilen, um nicht müde zu werden, denen zu begegnen, die darauf warten, die Zeichen der Nähe Gottes zu sehen und mit der Hand zu berühren, um allen den Weg der Vergebung und der Versöhnung anzubieten. Die Kirche hat den Auftrag, die Barmherzigkeit Gottes, das pulsierende Herz des Evangeliums, zu verkünden. In unserer Zeit, die oft an Hartherzigkeit und Brutalität kaum zu überbieten ist, gilt es, das Thema der Barmherzigkeit neu zu betonen und mit aller Kraft in die Pastoral einzubringen. **Es ist entscheidend für die Glaubwürdigkeit der Kirche, dass sie in erster Person die Barmherzigkeit lebt und bezeugt.**

Wo die Kirche gegenwärtig ist, muss auch die Barmherzigkeit Gottes sichtbar werden in unseren Pfarren, Gemeinschaften, Vereinigungen und Bewegungen, überall dort wo Christen leben. Die Fastenzeit soll in diesem Jahr noch stärker gelebt werden als eine besondere Zeit, in der es gilt, die Barmherzigkeit Gottes zu feiern und zu erfahren in Bußgottesdiensten und vermehrtem Angebot für das Sakrament der Versöhnung, der Hl. Beichte. Mit Überzeugung wollen wir das Sakrament der Versöhnung erneut ins Zentrum stellen.

Sveto leto usmiljenja

Der Papst ermahnt die **Beichtväter**, ein wahres Zeichen der göttlichen Barmherzigkeit zu sein. Jeder Beichtvater soll die Gläubigen aufnehmen, wie der Vater im Gleichnis den verlorenen Sohn. Sie sollen den reumütigen Sohn umarmen und ihre Freude darüber zum Ausdruck bringen. Sie sind berufen immer, überall, in jeder Situation und egal unter welchen Umständen, Zeichen des Primates der Barmherzigkeit zu sein, so der Hl. Vater in seiner Enzyklika. **Der Vater nimmt jeden auf, der Erbarmen und Vergebung sucht.**

Der Ruf zur Umkehr richtet sich mit noch größerem Nachdruck an alle Menschen, die aufgrund ihrer Lebensorführung fern sind von Gott oder die meinen, die Vergebung nicht zu benötigen, weil sie glauben, ohne Sünde zu sein. So sollen die Heiligen Pforten nicht nur in Rom, sondern auch in allen Teilkirchen der Welt, in allen Diözesen in der Bischofskirche und in anderen Kirchen mit herausragender Bedeutung für die Dauer des Heiligen Jahres ebenfalls eine Pforte der Barmherzigkeit geöffnet werden.

In unserer Diözese Gurk Klagenfurt sind dies die **Dome in Klagenfurt und Gurk**, die Basiliken **Maria Loretto** und **Maria Luggau**, die Kirche **St. Nikolai in Villach** und unsere Filialkirche **Heiligengrab/Humec** wegen der guten Tradition der Fastengottesdienste und der Beichtangebote, was uns besonders freut. **Aus diesem Anlass wird am ersten Fastenfreitag, dem 12. Februar 2016 auch in Heiligengrab zur Einladung die Pforte der Barmherzigkeit geöffnet, durch welche in den kommenden Monaten hoffentlich viele Gläubige aus nah und fern das Gotteshaus betreten und dort Gnade, Barmherzigkeit und Versöhnung erfahren.**

Mag. Ivan Olip



JUBILEJ
SVETEGA LETA
USMILJENJA
2015 – 2016

Sveto leto usmiljenja

»**Usmiljenje**: ta beseda razoveda skrivnost Svetе Trojice. Usmiljenje: to je poslednje in najvišje dejanje, s katerim nam prihaja naproti Bog. **Usmiljenje**: to je temeljni zakon, ki biva v srcu vsakega človeka, ko z iskrenimi očmi pogleda brata, ki ga sreča na življenjski poti. **Usmiljenje**: to je pot, ki povezuje Boga in človeka, ker odpira srce upanju, da bomo vedno ljubljeni ne glede na meje, ki jih postavlja naš greh,« sporoča **papež Frančišek** na začetku svoje buli **Obličeje usmiljenja** (Misericordiae vultus), s katero je **11. aprila 2015**, na predvečer nedelje Božjega usmiljenja, naznačil izredno sveto leto (jubilej) Usmiljenja.

To svojo odločitev utemeljuje: »Obstajajo trenutki, ko smo še močneje poklicani, da se zazremo v usmiljenje, da bi tudi sami postali učinkovito znamenje Očetovega delovanja. Prav zato sem naznačil izredni jubilej usmiljenja kot ugoden čas za Cerkev, da še močneje in učinkoviteje pričuje vernikom.« Geslo tega izrednega svetega leta je **USMILJENI KAKOR OČE**. Pričelo se je **8. decembra 2015**, na praznik Brezmadežne, zaključilo pa se bo na slovesni praznik Jezusa Kristusa, Kralja vesoljstva, 20. novembra 2016.

Vrata usmiljenja

Kot papež zapiše v buli, bodo ob tej priložnosti to »vrata usmiljenja«: »Kdorkoli bo stopil skoznje, bo lahko občutil ljubezen Boga, ki tolaži, odpušča in daje upanje.«

Na tretjo adventno nedeljo, 13.



decembra, se bodo odprla tudi sveta vrata v baziliki svetega Janeza v Lateranu, zatem pa še v ostalih papeških bazilikah. Papež določi, »naj se na isto nedeljo v vsaki krajevni Cerkvi v stolnici, ki je materna cerkev za vse vernike, ali pa v konkatedrali ali v drugi pomembni cerkvi odpre za vse sveto leto enaka vrata usmiljenja. Po izboru ordinarija jih je mogoče odpreti tudi v svetiščih, kamor romajo številni romarji, ki se jih v srcu na teh svetih dotakne milost in najdejo pot spreobrnjenja. **Vsaka krajevna Cerkev** bo tako neposredno vpeta v dogajanje tega svetega leta kot v izreden trenutek milosti in duhovne prenove. Sveto leto bomo tako praznovali tako v Rimu kot po krajevnih cerkvah kot vidno znamenje občestva vse Cerkve.«

Papež Frančišek v buli pojasni, da je izbral 8. december tudi zato, ker sovpada s petdeseto obletnico konca drugega vatikanskega vesoljnega cerkvenega zбора. Cerkev čuti potrebo, da v sebi živo ohranja ta dogodek. Takrat se je namreč zanjo začel nov odsek na poti zgodovine.





Sveto leto usmiljenja

trenutek milosti in duhovne prenove.

Jubilej bomo tako praznovali v **Rimu** kot po **krajevnih Cerkvah** kot vidno znamenje občestva vse Cerkve. 8. december sem izbral, ker je ta datum zelo pomenljiv za nedavno zgodovino Cerkve. Sveta vrata bom namreč odprl ob petdesetletnici zaključka drugega vatikanskega koncila... Na misel mi prihajajo besede, ki jih je izrekel **sv. Janez XXIII.**, ko je odprl koncil, da bi nakazal, po kateri poti naj hodi: "**Zdaj ima Kristusova nevesta zdravilo usmiljenja raje, kot da bi uporabljala orožje strogosti.**"

Objavljen je koledar dogodkov v tem letu Usmiljenja za vsak mesec. Na **novo leto, praznik Marije**, sante Božje Matere, je odprtje svetih vrat bazilike sv. Marije Velike. **25. januarja**, na praznik spreobrnjenja **apostola Pavla**, bo ekumensko bogoslužje v **baziliki sv. Pavla** zunaj obzidja. **2. februarja**, na praznik **Gospodovega darovanja**, bo jubilej posvečenega življenja in sklep leta posvečenega življenja, **10. februarja** na **pepelnico**, bo papež med spokornim obredom v **baziliki sv. Petra** odposlal po vsem svetu **misionarje usmiljenja**.

Vsem **spovednikom** polaga na srce, naj bodo "pravo znamenje Očetovega usmiljenja". Veliko slavje bo **3. aprila 2016**, na nedeljo božjega usmiljenja, ko se bodo ob papežu zbrali tisti, ki sledijo skravnosti božjega usmiljenja. **3. junija**, na praznik **Srca Jezusovega** bo jubilej duhovnikov. V **oktobru, mesecu rožnega venca**, bo Marjanski jubilej. **6. novembra 2016** se bodo zaprla sveta vrata v rimskih bazilikah in škofijah. „Jubilejno leto se bo zaključilo na slovenski praznik Jezusa Kristusa, Kralja vesoljstva **20. novembra 2016**. Na ta dan bomo ob zaprtju svetih vrat predvsem hvaležni in se bomo zahvaljevali Sveti Trojici da nam je naklonila ta izredni čas milosti.“ **PA Mag. Sašo Popijal**

V svojem prvem nagovoru pred nedeljsko opoldansko molitvijo angelškega češčenja, **17. marca 2013**, je **papež Frančišek** dejal: »*Ko slišimo usmiljenje, ta beseda spremeni vse. To je najboljše, kar lahko slišimo: spreminja svet. Nekaj usmiljenja naredi svet manj mrzel in bolj pravičen. Čutimo potrebo, da prav razumemo božje usmiljenje, tega usmiljenega Očeta, ki je tako potrpežljiv.*« Od takrat ne neha govoriti o neizmernem usmiljenju nebeškega Očeta, "ki se ne naveliča odpuščati", zato njegova napoved **izrednega svetega leta Usmiljenja** ni presenečenje.

Kako bo potekalo, naj spregovori sam v svojem pismu, s katerim ga je napovedal. »Na praznik Brezmadežnega spočetja (8. decembra) bom z veseljem odprl sveta vrata. Ob tej priložnosti bodo to vrata usmiljenja. Kdorkoli bo vstopil skoznje, bo lahko občutil ljubezen Boga, ki tolaži, odpušča in vliva upanje. Na nedeljo zatem, na tretjo adventno, se bodo odprla tudi sveta vrata v rimski stolnici, **baziliki svetega Janeza v Lateranu**. Zatem se bodo odprla vrata tudi v drugih papeških bazilikah. Določam, da se na isto nedeljo v vsaki krajevni Cerkvi v stolnici, ki je materna cerkev za vse vernike, ali pa v konkatedrali ali drugi pomembni cerkvi odpre za vse sveto Isto enaka vrata usmiljenja. Po izboru ordinarija jih je mogoče odpreti tudi v svetih, kamor romajo številni romarji, ki se jih v srcu na teh svetih krajinah dotakne milost in najdejo pot spreobrnjenja. Vsaka krajevna Cerkev bo tako neposredno vpeta v dogajanje tega svetega leta kot v izreden

Gedanken und Resümee zur Vortragsreihe „Basisinfo Christentum“

Wie von Gott sprechen? Wie ist die Bibel entstanden? Jesus, der Sohn Gottes?



Durchaus spannende Fragen, die wir uns immer wieder stellen. Doch eine Antwort zu finden, wird uns nicht leicht fallen, vor allem, wenn wir nur die Mittel der Vernunft zulassen. Denn Gott in Worten und Bildern zu erklären, ist nahezu unmöglich!

Ein **Wegweiser** dafür ist die **Heilige Schrift**, die uns vom Heilswillen Gottes und seiner Menschwerdung in Jesu Christi berichtet. Es handelt sich dabei aber nicht um ein abgeschlossenes Ereignis, sondern es ist nach wie vor eine persönliche Begegnung mit dem Allerhöchsten, die uns diesen Heilswillen immer aufs Neue erfahren lässt und die uns in unseren Sorgen, Ängsten und Nöten sehr nahe kommt.

Die spannende Vortragsreihe „**Basisinfo Christentum**“ folgte in dieser Weise einem sehr hohen Anspruch, da sie sich gleich mit mehreren Disziplinen der Theologie auseinandersetzte. Selbst die Erkenntnisse von den Naturwissenschaften dürfen nicht außer Acht gelassen werden, obwohl wenn wir von Gott und Jesus Christus sprechen, Antworten bedürfen, die vom Herzen kommen und gleichzeitig Platz für unsere Fragen und Zweifel zugelassen wird.

Meines Erachtens ist es uns allen gelungen, an den vier Abenden eine profunde Sicht auf den Glauben zu gewinnen, der uns seit der Taufe begleitet und den wir immer wieder gemeinsam erleben und feiern dürfen.

Mag. Christian Leitgeb



+ Župnik/Pfarrer Florijan Zergoi

Poslovili smo se od župnika Florijana Zergoi

Mogočno ljudsko petje zbranih vernikov in duhovnikov je spremljalo pogrebo slovesnost za **župnika Florijana Zergoi** v kazaški farni cerkvi. Slovo od župnika, ki sta mu bila cerkvena pesem in ubrano ljudsko in zborovsko petje srčna radost, je v petek 27. novembra, vodil **krški škof Alois Schwarz**.

Luč zemeljskega življenja je zagledal župnik Florijan Zergoi **19. aprila 1933**. In že v gimnazijskih letih na **Plešivcu** se je v njem porodila želja po duhovniškem poklicu. To željo je dosledno gojil, se izobraževal in leta **1957 prejel mašniško posvečenje**. Kot kaplan je služboval v Celovcu, v Št. Jakobu v Rožu in v Šmihelu.

1. avgusta leta 1964 je prevzel **župnijo Kazaze** in 40 let vneto in neutrudno skrbel za njemu zaupane vernike. „*Z vso dušo in vsem srcem je bil dušni pastir. Vedno na strani ljudi. Z zanimanjem jim je prisluhnil in jim bil na voljo*”, je ob pogrebni slovesnosti **škof Schwarz** opisal pokojnega župnika. Župnik Florijan Zergoi, ki je od leta 1994 do leta 2002 skrbel kot provizor tudi za **župnijo Vogrče**, je z vso vnemo skrbel za doživeto bogoslužje in z velikim veseljem pripravljal cerkvene praznike. Prisrčne vezi je gojil do **družine Olip** v Selah, saj mu je bil oče Janko duhovni oče.

Pokojnemu župniku so bili misijoni srčna zadeva. Sam jih je z vso radodarnostjo podpiral in bodril v ljudeh zavest, da so dolžni pomagati ljudem v stiski. V imenu fare Kazaze se je od župnika poslovila podpredsednica župnijskega sveta **Sabina Klokar** in izpostavila številne akcije, praznovanja in župnikovo spoštljivo in hvaležno držo, s katero je sprejemal sodelavce fare. „*V medsebojnem spoštovanju smo delali za rast farnega občestva. Ob tem so bila vrata župnišča vedno odprta za vse ljudi.*” Za zgledno dušopastirske delo mu je dobrolska občina podelila **častni prstan**.

Zgleden je bil tudi v svoji neumorni vnemi, ko je vabil, priporočal in osebno nagovarjal za duhovne vaje in druge izobraževalne ponudbe v Tinjah. Da bi bila božja beseda slišna vsepovsod, je rad sodeloval s celovškim in tržaškim radijem in bil zvest in skrben sodelavec

našega cerkvenega lista Nedelja. Leta 2005 je župnik Zergoi zaradi starosti in bolezni moral zapustiti Kazaze. „*Bil je tu za vas tako dolgo, kot je le mogel. Teško je bilo zanj slovo. Ostali ste povezani z njim in ga v času vedno večje odvisnosti in trpljenja obiskovali v domu sv. Frančiška v Celovcu*”, je dejal **škof Schwarz**.

V imenu sobratov Sodalitete se je poslovil rektor **Jože Kopeinig**. „*Poslavljamo se od zvestega in Kristusovega duhovnika, od zalednega župnika Florijana, ki je hodil skozi življenje s težko prtljago mnogoterih preizkušenj, bolezni in nerazumevanja*”, in ga prosil odpuščanja „*ker te v tvoji dolgoletni bolezni nismo hoteli ali mogli prav razumeti in ti prisluhniti v tvoji tihi ali glasni boli. Uživaj večno radost v nebeskem domu in bodi naš priprošnik za nove duhovne poklice.*” S pesmijo „*Salve Regina*” so se ob odprttem grobu poslovili duhovniki s škofom od sobrata Florijana Zergoi.

Der langjährige Pfarrer von Edling-/Kazaze **Florian Zergoi**, ist am **19. November** im Franziskusheim in Klagenfurt, in dem er seit seiner Pensionierung wohnte, nach längerer schwerer Krankheit verstorben. Zergoi wurde am **19. April 1933** in St. Philippen-/Sonegg geboren. Er besuchte das Gymnasium in **Tanzenberg** und hegte schon als Kind den Wunsch, Priester zu werden. Nach der Matura folgte er dieser Berufung, entschloss sich für das Theologiestudium und wurde am **7. Juli 1957** in Klagenfurt zum Priester geweiht.

Als Primiziant besuchte er das Elternhaus von **Dechant Olip** in Zell/Sele, war doch der Vater unseres Pfarrers sein geistlicher Vater. Diese geknüpften familiären Bande blieben bis zur Gegenwart bestehen. Auch seine persönliche Berufung zum Priestertum erhielt durch die Begegnung mit dem Primizianten Zergoi eine besondere Motivation, wie **Dechant Olip** beim Begegnung betonte.

Seit seiner Primiz im Jahre 1974 war er ständiger Gast bei den jährlichen Anbetungstagen verbunden mit dem Bittgebet für neue geistliche Berufe in Edling/Kazaze. Auch im Namen des Dekanates Bleiburg/Pliberk bedankte sich Dechant Olip beim verstorbenen



Priester und bat ihn um Vergebung, weil ihn die Mitbrüder in seiner Krankheit oft nicht verstanden. Zergoi wirkte nach seiner Priesterweihe zunächst als Kaplan in Klagenfurt-Welzenegg, dann fünf Jahre in St. Jakob in Rosental, wo er auch die Pfarre Petschnitz/Pečnica betreute. Gleichzeitig war er Jugendseelsorger für das Rosental. Kurze Zeit war er Kaplan in St. Michael ob Bleiburg/Pliberk, bis er mit **1. August 1964** die Pfarre **Edling/Kazaze** übernahm und sie über 40 Jahre mit großem Eifer leitete. In den Jahren 1994 bis 2002 wirkte er auch als Provisor in Rinkenberg/Vogrče.

Seine besondere Liebe und Sorge galt dem gottesdienstlichen Volksgesang und der schönen Gestaltung der Liturgie. Unvergessen bleiben seine gesungenen Hochämter. Gerne verkündete er das Wort Gottes auch im Radio in Klagenfurt/Celovec und Triest/Trst und war treuer Mitarbeiter der Nedelja. Mit persönlichem Einsatz förderte er auch die Missionen und die Exerzitienbewegung.

Das Begräbnis, welches **Bischof Alois Schwarz** in Konzelebration mit **50 Priestern und Diakonen** leitete, gestaltete sich als wunderbare himmlische Liturgie, in welche der verstorbene Priester, getragen mit großer Dankbarkeit der Pfarre, der Diözese, der Sodalitas, der Missionen und vieler Menschen, denen Pfarrer Zergoi im Leben begegnete, eingebettet wurde. Inmitten seiner geliebten Gläubigen der Pfarre Edling/Kazaze fand er auf dem Pfarrfriedhof seine letzte irdische Ruhestätte.

**Mag. Ivan Olip
PA Mag. Sašo Popijal**
Peter & Paul Seite/stran 5

ZVEZDA JE ZASIJALA V ŽVABEKU



V fari Žvabek se je leta 1946 začela prva Akcija treh kraljev za podporo ljudem v Afriki, Aziji in Južni Ameriki.

Zarmisel tedanjega dušnega pastirja slovenskega salezijanca p. Janeza Rovana (1911 - 1988), je postala uspešna v Avstriji in Evropi.

In der Pfarre Schwabegg/Žvabek begann 1946 die erste Dreikönigsaktion zur Unterstützung der Menschen in Afrika, Asien und Südamerika. Die Idee des damaligen Seelsorgers, des slowenischen Salesianers P. Janez Rovan (1911 - 1988), wurde eine Erfolgsgeschichte in Österreich und Europa.

Katoliško prosvetno društvo Drava in farni svet Žvabek bosta 6. 1. 2016 (15.30h) ob 70-letnici „Akcija treh kraljev“ v Žvabeku, v farni cerkvi postavila spominsko ploščo, katero bo blagoslovil župnik mag. Mihael Golavčnik.

Der Katholische Kulturverein Drava und der PGR werden am 6. 1. 2016 um 15.30 h zum 70-jährigen Jubiläum der Dreikönigsaktion in der Pfarrkirche Schwabegg/Žvabek eine Gedenktafel enthüllen, die Pfarrer

**Mag.
Michael
Golavčnik**
segnen
wird.



Mag. Ivan Olip

Firmvorbereitung Birmanska priprava



Birmanci so se predstavili

S posebno spodbudo smo zakorakali novim dogodkom naproti. Po osebnih prijavah letošnjih birmancev, smo se podali na pot odkrivanja krščanstva in njegovih korenin. Prvo naše srečanje je bilo v mali farni učilnici v soboto, **21. novembra**. Sprva so nekateri bili še malo zadržani, a smo se kmalu spoznali. Pri molitvi, ki jo je vodil dekan **Ivan Olip** smo odprli svoja srca in pokazali, da nas spremlja in vodi Sveti Duh. Predstavila sta se tudi birmanski spremljevalec **Christian Leitgeb** in pastoralni asistent **Sašo Popijal**. Pri birmanski pripravi pa bosta letos pomagali še **Anna Marija Smrtnik** in **Johanna Klančnik**. Skozi igro smo se malo bolje spoznali in se še pred koncem razdelili v dve skupini.



Letos je prijavljenih 21 birmank in birmancev. Že teden kasneje, 28. novembra, smo se predstavili vsej farni skupnosti, ko smo pri maši sodelovali s pesmijo, uvodi in prošnjami. Luč vere naj se prižge tudi v našem srcu in prežene temo straha in tesnobe. Iskrena hvala **Veroniki Gerdey**, ki nas je pri maši spremljala na klaviaturah. Birmanci pa so obljudili, da bodo po svojih najboljših močeh skrbeli za svojo duhovno rast tako, da bodo obiskovali svete maše, birmanska srečanja in se kaj novega naučili in spoznali. K temu jim sedaj pomagajo tudi petkova predavanja **dr. Maksimiliana Fritza** o osnovah krščanstva. Vse farane pa prosimo, da bi nas podprli z dobrim zgledom in molitvijo.

Nachdem sich 21 Firmlinge teils selber teils durch die Eltern zur Firmvorbereitung angemeldet haben, fand



am **21. November** das erste Treffen im Pfarrhof statt. Nach dem gemeinsamen Gebet und der Bitte um den Hl. Geist wurden die Firmlinge in zwei Gruppen aufgeteilt, die von **Mag. Christian Leitgeb** und **PA Sašo Popijal** begleitet werden. Als Helferinnen werden bei der Gruppenbegleitung auch **Anna Marija Smrtnik** und **Johanna Klančnik** mitwirken. Eine Woche später fand die Vorstel-



lungsmesse statt, bei der die Firmlinge der Pfarrgemeinde vorgestellt und für jeden ein Licht entzündet wurde. Dieses Licht des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe soll ihre Sorgen und Ängste vertreiben und ihnen den Weg des Glaubens zeigen. Beim Gottesdienst, der musikalisch von **Veronika Gerdey** begleitet wurde, sangen und beteten die Firmlinge um die Gabe des Hl. Geistes. In den Fürbitten brachten sie ihre Anliegen vor Gott und versprachen, an den Treffen und kirchlichen Angeboten bestmöglich teilzunehmen und die Firmvorbereitung als Chance für ihre Glaubensvertiefung zu nutzen. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass viele **Eltern** und auch **Firmlinge** an den vier **Glaubensabenden** mit **Mag. Maximilian Fritz** teilnahmen und so die Firmvorbereitung unterstützt. Die Pfarrangehörigen bitten wir, die Firmlinge durch die kommenden Monate mit ihrem Gebet zu begleiten.

Mag. Sašo Popijal



Martinsfest des Kindergartens



Jedes Jahr bereiten sich die Kinder des Bleiburger Kindergartens mit ihren Tanten schon mehrere Tage auf das Martinsfest vor. Am Fest des Hl. Martin zogen die Kinder bei Einbruch der Dämmerung mit ihren gebastelten Laternen in Begleitung der Tanten, der Eltern und auch Großeltern durch die Stadt in die Kirche. Dort erwartete sie schon der Pfarrer und geleitete die große Kinderschar in die Kirche. Es erfolgte eine kleine Andacht mit Liedern in beiden Sprachen und einer Ansprache des Pfarrers über den Hl. Martin, der in der Gestalt des armen Bettlers, mit dem er den Mantel teilte, Jesu Wort „ich war nackt und du hast mich bekleidet“ verwirklichte. Nach der Feier zogen alle noch in den Pfarrsaal zum gemütlichen Miteinander bei Tee und Kuchen.

Martinovanje otroškega vrtca
otroci in vzgojitelji se nekaj dni pripravljajo na martinovanje. Na njegov god, 11. novembra, se ob mraku zberejo pred vrtcem in nato z ročno izdelanimi lückami gredo v procesiji skozi mesto. Spremljajo jih tudi njihovi starši. Pri vhodu v cerkev jih lepo sprejme **župnik Ivan Olip** in jih pospremi v božjo hišo. Otroci zapojejo v nemščini in slovenščini pesmi na čast sv. Martinu. Župnik pa prebere božjo besedo in jim predstavi zgodbo sv. Martina, ki z ubogim revežem v mrzli zimi deli plašč. Potem se še vsi zberejo v farni dvorani, kjer se vsi okrepčajo s toplim čajem in z okusno pogačo. *Marlies Müller*



TERMINE-TERMINI 15.12. - 31.12. 2014

15.-23.12.2015

Herbergsuche in der Stadt u. in den Filialen. Pobožnost „Marija išče prenočišče“ v mestu in po podružnicah.

22.12.2015

Roratemesse mit der VS Bleiburg/Svitna z ljudsko šolo Pliberk

20.12.2015, 6h

Svitna z zajtrkom v farni dvorani /Roratemesse mit Frühstück im Pfarrsaal - pri maši poje MoPZ Edinost

20.12.2015, 9h

Gottesdienst mit der Loibacher Trachtenkapelle



20.12.2015

17h Adventsingen mit dem Gemischten Chor Bleiburg



21.12.2015

Krankenkommunion Bleiburg, Ebersdorf, Gonowitz und oberer Teil der Pfarre/ Obhajanje bolnikov - Pliberk, Drveša vas, Konovece, zgornji del fare

22.12.2015

Krankenkommunion- unterer Teil der Pfarre, St. Margarethen Kömmel und Weißenstein. Spodnji del fare, Šmarjeta in Komelj, Belšak

24.12.2015, 16 Uhr

**Kindermette/
Otroška božičnica und
Christmette/ polnočnica
22h !! Eingeladen! Vabljeni!**



24.u.25.12.2015

Friedenslicht in der Stadtpfarrkirche/ Betlehemska luč v farni cerkvi

25.12.2015 Christtag/Sveti dan

Hl. Messen in Bleiburg und in den Filialen /svete maše v Pliberku in pri podružnicah

26.12.2015 Stefanitag/Štefanovo

Svete maše v Pliberku in v Zg. Libučah /Messe in Bleiburg und Oberloibach

27.12.2015

**Fest der Heiligen Familie /
Praznik svete Družine
Um 9h und um 10h Messen in Bleiburg/maše v Pliberku, um 11h in St. Georgen/Št. Jurij.**

31.12.2015, 14h

**Silvesterwanderung von St.
Michael nach Bleiburg/
Silvestrski pohod iz Šmihela v Pliberk in zahvalna maša**



Veliko vernikov je napolnilo cerkev pri svitni na 3. adventno nedeljo, nato pa farno dvorano pri zajtrku. Die Roratemesse am 13.12. zog viele Menschen in die Kirche und in den Pfarrsaal zum Frühstück.

VČAKALI SMO NOVEGA LETA DAN

**Učakali smo novega leta dan,
čast, hvalo dajmo Bogu.
Te staro je minulo že,
nazaj ga nikol več ne bo.**

2016



**Koliko tavžent prijateljov
leži na tem žegnanem britofu.
K'so lani na današnji dan leta
z veseljem obhajali še.**

TERMINI JANUAR

- 01.01.2016- 9h, 10h**
Hl. Messen in Bleiburg /
svete maše v Pliberku
- 02.-04.01.2016**
Sternsingeraktion /
Trikraljevska akcija
- 06.01.2016 9h, 10h**
Messe mit den Sternsingern /
maša s koledniki
- 08.01.2016 ob 19h**
Dr. Alenka Rebula: Odnosi
s starši, ki se postarajo: naše
dolžnosti, prava mera v
odnosih in kako skrbeti zase?
Sodeluje ženski krožek.
- 10.01.2016**
Fest der Taufe Jesu /Praznik
Jezusovega krsta
- 11.01.2016**
Frauenrunde
- 17.01.2016**
Antonovo na Humcu
Antoniusfest in Hl. Grab
- 17.01.2016**
Antoniussonntag in St.
Margarethen /Antonova
nedelja v Šmarjeti
- 24.01.2016**
Boštjanova nedelja v
Dobu/Sebastiansonntag in
Aich
- 26.-28.01.2016**
Dechantenklausur in
Seggauberg/Klavzura
dekanov
- 27.01.2016 um 19h**
DDr. Christian Stromberger:
Ist Glaube erlernbar?
- 31.01.2016**
Kerzensegnung bei allen
Gottesdiensten und Opfer
für Kerzen und Heizung/
Blagoslov sveč
in ofer za sveče in kurjavo

Inh. und Herausgeber:
Pfarramt Bleiburg
Župnijski urad Pliberk
Dekan Mag. Ivan Olip
Redaktionsanschrift:
9150 Bleiburg / Pliberk,
Kumeschgasse 16
Mohorjeva/Hermagoras
Layout: Rosina Katz - Logar

TERMINE in der Weihnachtszeit

TERMINI božičnega časa HEILIGER ABEND SVETI VEČER 24.12.2015



**Heiliger Abend/Sveti
večer 16 Uhr**
**Kindermette/Otroška
božičnica**
**22 Uhr Christmette/
Polnočnica**



CHRISTTAG BOŽIČNI DAN

25.12.2015
Hl. Messen am Christtag /
Maše na Božični dan
**9h in/und 10h - Bleiburg/
Pliberk**
**8h - Unterloibach/
Spodnje Libuče**
9h - Aich/ Dob
**10.30h - St. Margarethen/
Šmarjeta**



STEFANOVO STEFANITAG

26.12. 2015
Stefanitag/Štefanovo
9h und/in 10h -
Bleiburg/Pliberk
8.00h - Oberloibach/
Zgornje Libuče

27. 12. 2015
Hl. Familie/ Sv. družina
Hl. Messen in
Bleiburg/Sv. maše v
Pliberku 9h, 10h,
St. Georg./Št. Jurij 11h.

SILVESTER
SILVESTROVO
31.12.2015



Silvesterwanderung 14h
Dank für das Jahr 2015 -
Zahvala za leto 2015
Um 18 Uhr Dank-
gottesdienst. Ob 18. uri
zahvalna maša.

NOVO LETO 2016 NEUJAHR 2016

01.01.2016
Maše/Messen;
9 h Bleiburg/Pliberk - dt.
10 h Bleiburg/Pliberk slov.

AKCIJA TREH KRALJEV DREIKÖNIGSAKTION

02. - 04. 01. 2016

Sternsingeraktion
**- Akcija treh
kraljev** v 2./3. 1.



alle Filialen/vse
podružnice. 4. 1.
Bleiburg/Pliberk,
Penk/Ponikva

05.01.2016 ob/um 8 h
Blagoslovitev Trikraljeve
vode - Segnung des Dreikönigswassers

HL. DREI KÖNIGE SV. TRIJE KRALJI

06.01. 2016
7h Messe/maša,
9h Sternsingermesse,
10h Maša treh kraljev